

# Station 21

## Wohnhaus von Lorenz Heintz



*„Lenze“ war seinerzeit ein bekannter Schafhirt, der außerdem auf diesem Anwesen nebenbei Pottasche produzierte.*



In diesem Haus kam 1767 der Schafhirt Lorenz Heintz zur Welt, der sich später einen Namen machte als Retter der Bodenbacher Schafherde vor den Franzosen und als Stifter der sieben Fußfälle an der Kollengasse (Station 20). Der Schafhirt war zugleich ein erfolgreicher Pottasche-Erzeuger. Pottasche (Kaliumcarbonat,  $K_2CO_3$ ) brauchte man für die Herstellung von Seife (Waschmittel), Glas und Medikamenten. Dafür wurde Holzrasche so lange in Bottichen mit Siebböden ausgelaugt, bis die Lösung 25 bis 30 Prozent Salz enthielt. Die Lauge wurde in „Pöten“ (Kesseln) eingedampft und die rohe Pottasche durch Erhitzen im Kalzinierofen gereinigt. Im Garten des Geburtshauses von Lorenz Heintz, der auch „Pottäschlenz“ gerufen wurde, ist ein solcher Pottaschekessel zu sehen.

